



ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG
IN AACHEN AN 5 WOCHENENDEN
BEGINN: MÄRZ 2024

Curriculum nach den Kriterien der DGfS

SEXUELLE PROBLEME RECHTZEITIG ERKENNEN

Die Versorgung von Menschen mit sexuellen Störungen und Problemen ist unzureichend. Dies gilt gleichermaßen für die Behandlung von sexuellen Funktionsstörungen, sexueller Lustlosigkeit, Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen sowie Geschlechtsidentitätsstörungen.

Nicht selten führen unpräzise Diagnostik wie auch zu spät einsetzende Therapie zu einer Chronifizierung und damit zu einer deutlichen Verschlechterung der Prognose der sexuellen Problematik sowie zu einer Verstärkung des individuellen und familiären Leidens.

Erwachsene und Jugendliche, Männer und Frauen sowie Paare mit sexuellen Problemen wenden sich in den meisten Fällen an ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin, an Urolog:innen, an Gynäkolog:innen oder an Psycholog:innen oder Sozialpädagog:innen in Beratungsstellen. Diese Kolleg:innen haben die Möglichkeit, sehr früh zu helfen bzw. adäquate Wege der Hilfe aufzuweisen, wenn sie entsprechend ausgebildet sind.

Einer Grundversorgung, wie sie durch diese Fortbildung erreicht werden soll, kommt deshalb erhebliche präventive und kurative Bedeutung zu.

ZIELGRUPPE UND ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN

- Menschen in medizinischen, psychologischen, sozialarbeiterischen/-pädagogischen und anderen beratenden, therapeutischen Berufen, die in ihrem Arbeitsfeld mit sexuellen Problemen ihrer Adressat:innen konfrontiert sind
- Möglichkeiten zur Anwendung der erworbenen Kompetenzen in der Berufspraxis

ZIEL DER FORTBILDUNG

Zentrales Anliegen dieser 70 Stunden umfassenden Fortbildung ist die Vermittlung von sexuologischen Inhalten, um eine Grundversorgung im Bereich sexueller Probleme und Störungen zu gewährleisten.

INHALTE DER FORTBILDUNG/ GRUNDLAGEN

- Gesellschaftliche und kulturelle Grundlagen der Sexualität
- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Psychodynamik sexueller Konflikte, sexuellen Verhaltens, Kognitionen und Emotionen
- Sexuelle Störungen: Symptomatologie, Ätiologie, Dynamik, Klassifikation
- Überblick über Beratungs- und Behandlungskonzepte in verschiedenen Settings

PRAKTISCHE KOMPETENZEN

- Beziehungsaufbau, Beziehungsdynamik, Beziehungsgestaltung
- Gesprächsführung bei Diagnostik und Beratung
- Erstgespräche, Interventionen und Beratungen mit Anleitung und unter Supervision

THEMENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG

- Sexualität und Sprache
- Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Sexualität
- Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt und sexuellen Tabus
- Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch

DIDAKTIK

Vorträge, Fallbesprechungen, Rollenspiele, Demonstrationen und Übungen, Praxistätigkeit unter Supervisionsbegleitung, Literatur- und Selbststudium

UMFANG

70 Stunden Theorie/Praxis

- Theorie- und Praxisseminare, 38 Std.
- Themenzentrierte Selbsterfahrung, 16 Std.
- Supervision, 16 Std.
- Selbststudium, nach Bedarf

ZEITPLAN

5 Blöcke à 14 Unterrichtsstunden
freitags: 15.00 bis 20.00 Uhr
samstags: 09.00 bis 17.00 Uhr

ANERKENNUNG

Regelmäßige Teilnahme (Fehlzeiten: höchstens 10%), 2 supervidierte Erstgespräche/ Interventionen, 3 dokumentierte Sexualanamnesen. Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer:innen das **Zertifikat 'Sexualberatung nach den Kriterien der DGfS'**. Eine Akkreditierung bei der Ärztekammer Nordrhein wird beantragt.

TERMINE

1. WE 08./09.03.24	4. WE 27./28.09.24
2. WE 26./27.04.24	5. WE 08./09.11.24
3. WE 28./29.06.24	

KOSTEN

1600 Euro inklusive Akkreditierungsgebühren, zahlbar in 5 Raten. Die Stornierungsgebühr ab 15.02.2024 beträgt 100 Euro.

Ohne Sponsoring durch die Pharmaindustrie

ORT

Praxis für Sexualtherapie
Leonhardstraße 23
52062 Aachen
Tel. 0241-4004751

Anmeldung bis zum 29.01.2024 unter:



www.praxis-sexualtherapie-aachen.de/de/anmeldung

WEITERE INFOS UNTER:
www.dgfs.info

LEITUNG

Dr. med. Annette Schwarte



- Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
- Tätig in eigener Praxis
- Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschusses sowie Dozentin und Supervisorin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

Prof'in Dr'in Petra Ganß



- Professorin für das Lehrgebiet „Fachwissenschaft Soziale Arbeit“ an der katho NRW Aachen
- Diplom Sozialpädagogin
- Systemische Sexualtherapeutin (IGST)